



# BERTHA VON SUTTNER

NOBELPREISTRÄGERIN

Vollständiger Name: Bertha Sophia Felicita Freifrau von Suttner (geb. Gräfin Kinsky von Wchinitz und Tettau)

Geboren: 09. Juni 1843 in Prag

Gestorben: 21. Juni 1914 in Wien

Todesursache: Magenkrebs

Ehemann: Arthur Gundaccar von Suttner (kinderlose Ehe)

## LEBEN UND WERDEGANG

Bertha von Suttner ist von 1873-1875 Erzieherin der Töchter des Freiherrn von Suttner in Wien. Dort verliebte sie sich in den jüngsten Sohn des Hauses, Arthur. Daraufhin heirateten Arthur und Bertha aus Liebe, heimlich in Wien. Durch diese nicht standesgemäße Ehe, wird Arthur von Suttner von seinen Eltern enterbt. Auf Einladung einer Fürstin in Kaukasus, ziehen sie um und arbeiten dort für neun Jahre als Schriftsteller. In Paris in 1886, trifft Bertha auf Alfred Nobel, welchen sie schon zehn Jahre zuvor kennengelernt hat. Nachdem 1888 mehrere Verlage Berthas Roman „Die Waffen nieder!“ ablehnten, gibt es eine anonyme Veröffentlichung, welche sehr erfolgreich ist. Durch diesen Erfolg gewinnt sie an großer pazifistischer Popularität. Sie gründet die „Österreichische Gesellschaft der Friedensfreunde“, sowie die „Deutsche Friedensgesellschaft“ und wird Vizepräsidentin des Internationalen Friedensbüros. 1905 erhält sie, als erste Frau in der Geschichte, den von ihr angeregten Friedensnobelpreis.

## FRIEDENSNOBELPREIS

Ihr Antikriegsroman „Die Waffen nieder!“ wurde ein Welterfolg, der die Schrecken des Krieges aus weiblicher Perspektive schildert und maßgeblich zur europäischen Friedensbewegung beitrug.

Der Roman schildert das Leben der Martha Althaus, die durch Kriege Verluste erleidet und sich zur Pazifistin wandelt. Er thematisiert vier Kriege zwischen 1859 und 1871. Es gilt als eines der wichtigsten Werke der Antikriegsliteratur. Es forderte Abrüstung, die Einrichtung internationaler Schiedsgerichte zur Konfliktlösung und warb für den Frieden.

Friedensnobelpreis: Aufgrund ihres Engagements und ihrer Arbeit als Autorin und Aktivistin erhielt sie als erste Frau den Nobelpreis.

Sie überzeugte Alfred Nobel, den Friedensnobelpreis zu stiften.

Bertha von Suttner kämpfte Zeit ihres Lebens gegen Militarismus und für Frauenrechte. Ihr Werk ist auch heute noch aktuell als Mahnung gegen Krieg und für den Frieden.